STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Christina Nickel +49 202 563 6467 christina.nickel@waw.wuppertal.de
	Datum:	27.10.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1195/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.11.2026	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
12.11.2026	**Haupt- und Personalausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
16.11.2026	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW) für das Geschäftsjahr 2025

Grund der Vorlage

Vorlagepflicht des Jahresabschlusses gemäß § 15 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW)

Beschlussvorschlag

1. Der beigefügte Jahresabschluss zum 31.12.2025 für den Eigenbetrieb WAW bestehend aus der Bilanz mit einer Bilanzsumme von 395.912.556,11 €, der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 7.992.845,67 € sowie Anhang und Lagebericht wird festgestellt.

2. Der entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 7.992.845,67 € wird in Höhe von 2.500.000,00 € dem städtischen Haushalt zugeführt. Von dem verbleibenden Betrag werden 5.000.000,00 € der Gewinnrücklage zugeführt und 492.845,67 € auf neue Rechnung ins nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Unterschrift

Ohrndorf Nickel

Begründung

1. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025

Gemäß § 15 Abs. 1 der Betriebssatzung des WAW wurde der Jahresabschluss 2025 von der Betriebsleitung aufgestellt. Der Jahresabschluss ist über die Oberbürgermeisterin dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht ist dieser Drucksache beigefügt. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Duisburg vorgenommen. Im Prüfbericht wird attestiert, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Die Bilanz des WAW schließt zum 31.12.2025 in Aktiva und Passiva mit einer Summe von 395.913 T€ ab (Vorjahr 395.888 T€).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.993 T€ aus (Vorjahr 6.522 T€).

2. Gewinnverwendung

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 7.993 T€ werden gemäß des Ergebnisverwendungsvorschlags 2.500 T€ an den städtischen Haushalt ausgeschüttet. Von dem verbleibenden Betrag werden 5.000 T€ der Gewinnrücklage zugeführt und 493 T€ auf neue Rechnung ins nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Die Ausschüttung entspricht damit der Höhe des mit dem Kernhaushalt vereinbarten Planwerts.

Der (bestehende und neu hinzukommende) Gewinnvortrag soll in den folgenden Jahren nach Bedarf für Ausschüttungen an den städtischen Haushalt verwendet werden.

3. Jahresergebnisse der einzelnen Sparten

In der Sparte **Niederschlagswasser** wurde ein Überschuss in Höhe von 5.089 T€ erwirtschaftet, darin ist eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 1.375 T€ enthalten.

In der Sparte **Schmutzwasser** beträgt der Überschuss 3.710 T€, wobei hierin eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 986 T€ enthalten ist.

Die **Trinkwassersparte** schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 74 T€ ab, die gebührenrechtliche Überdeckung beträgt 127 T€.

Der Bereich der **Kleinkläranlagen** schließt gemäß testiertem Jahresabschluss 2025 mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis und einer gebührenrechtlichen Überdeckung in Höhe von 7 T€ ab.

Der Betrieb hat in den Bereichen Ufermauern, Sinkkästen und Kanalhausanschlüsse Belastungen von 732 T€ zu tragen. Diese Kosten sind nicht gebührenrechtlich umlagefähig und mindern das Ergebnis des WAW.

Die Liquidität des Eigenbetriebes liegt zum 31.12.2025 aufgrund des Cash-Poolings mit der

Stadt bei 0,00 €. Durch das Cash-Pooling ist sie jederzeit gesichert. Der Sonderhaushalt WAW hatte zum 31.12.2025 einen Stand von: -12.326 T€.

4. Erläuterung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis 2025 beläuft sich auf 7.993 T€ (Ergebnis Vorjahr: 6.522 T€) und liegt damit 1.717 T€ unter dem Wirtschaftsplanwert von 9.710 T€.

Wesentliche Ursache hierfür sind insbesondere geringer ausgefallene kalkulatorische Abschreibungen (Planwert: 17.884 T€, Istwert: 15.948), die zu entsprechenden Überdeckungen im Gebührenabschluss führen (Schmutzwasser: 986 T€, Niederschlagswasser 1.375 T€). Diese müssen im HGB-Abschluss aufwandswirksam gebucht werden und reduzieren dadurch den Gewinn. Gebührenrechtliche Überdeckungen werden in den nächsten vier Jahren gebührenmindernd ausgeglichen.

Im Trinkwasserbereich kommt der Fehlbetrag zum einen durch Aufwendungen zustande, die nicht in die Gebührenkalkulation einfließen dürfen (z.B. Betrieb der Trinkwasserbrunnen sowie Steuern auf städtische Wasserverbräuche). Diese werden durch den Betrieb getragen. Zum anderen wurde die gebührenrechtliche Überdeckung auch im Trinkwasserbereich aufwandswirksam verbucht. Die im Vergleich zum Planwert niedrigeren Umsatzerlöse der Wassergebühren des Wirtschaftsjahres 2025 werden korrespondierend durch niedrigere Aufwendungen aufgefangen (Erstattung WSW).

5. Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Mit dem Jahresabschluss 2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Die Entscheidung über die Vorlage hat keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgeanpassung.

Anlagen

Anlage 01: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2025 des WAW